

## TOURISMUS

# Dieses Schweizer Dorf verdient am meisten mit Airbnb

Ein lukratives Geschäft für Airbnb-Vermieter: Fast 50'000 Unterkünfte wurden 2018 in der Schweiz über über die Plattform angeboten.

Veröffentlicht am 05.09.2019, Aktualisiert vor 22 Stunden

**L**ange galt [Airbnb](#) unter Schweizer Hoteliers als unfairer Konkurrent. Nun setzen sie mehr und mehr auf die Plattform als Gästevermittler. Die jüngste Ausgabe des Airbnb-Reports des Walliser Tourismus Observatoriums (Tourobs) zeigt, dass die Zahl der angebotenen Hotelzimmer auf [airbnb.ch](#) wächst.

Seit Airbnb die Rubrik Hotelzimmer in sein Angebot aufgenommen hat, werden mittlerweile 388 solcher offeriert – 2015 waren es nur zehn. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 49'207 Unterkünfte angeboten und rund 44'000 davon vermittelt.

## MEHR ZUM THEMA

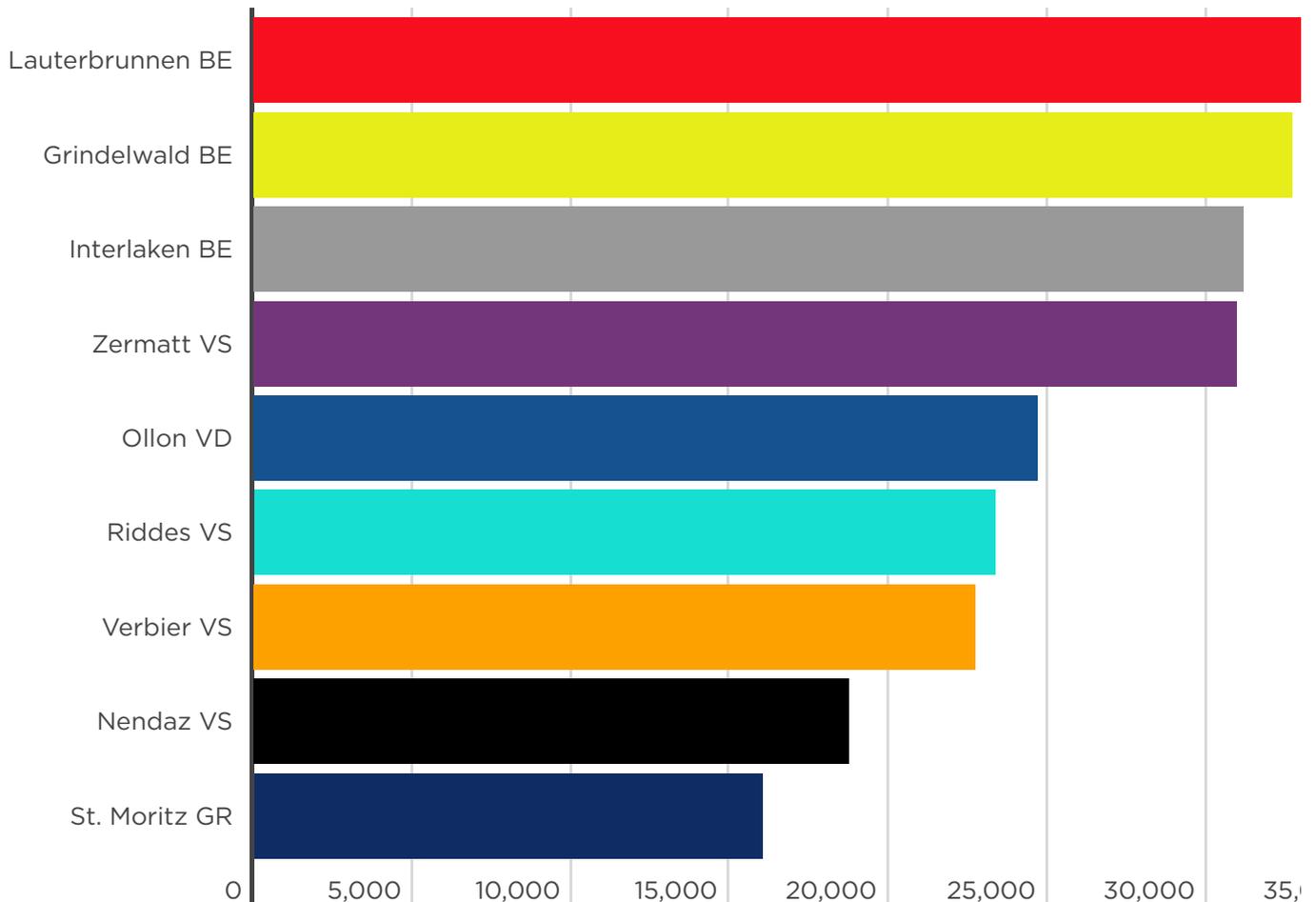


**OVERTOURISM****Auf Ibiza werden selbst Balkone an Touristen vermietet****TOURISMUS****Hoteliere greifen Airbnb an****TOURISMUS****Airbnb will jetzt die Luxus-Reisenden**

Die Buchungsplattform aus den USA machte 2018 in der [Schweiz](#) einen Umsatz von 496 Millionen Franken – ein Plus von 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Vermieter in Genf und Zürich nahmen mit je 34,6 und 28,2 Millionen am meisten ein.

Lukrativ war das Geschäft mit Airbnb auch für das Lauterbrunnen: 13,6 Millionen Franken. Nirgendwo sonst in der Schweiz nahmen einzelne Vermieter soviel ein wie in dem Dorf im Berner Oberland: rund 36'000 Franken pro Unterkunft. Zum Vergleich: In [Zürich](#) verdienen Vermieter mit einer Airbnb-Unterkunft 8660 Franken im Jahr – schweizweit liegt der Durchschnitt bei 11'265 Franken.

# Orte mit den höchsten Airbnb-Einnahmen Jahr

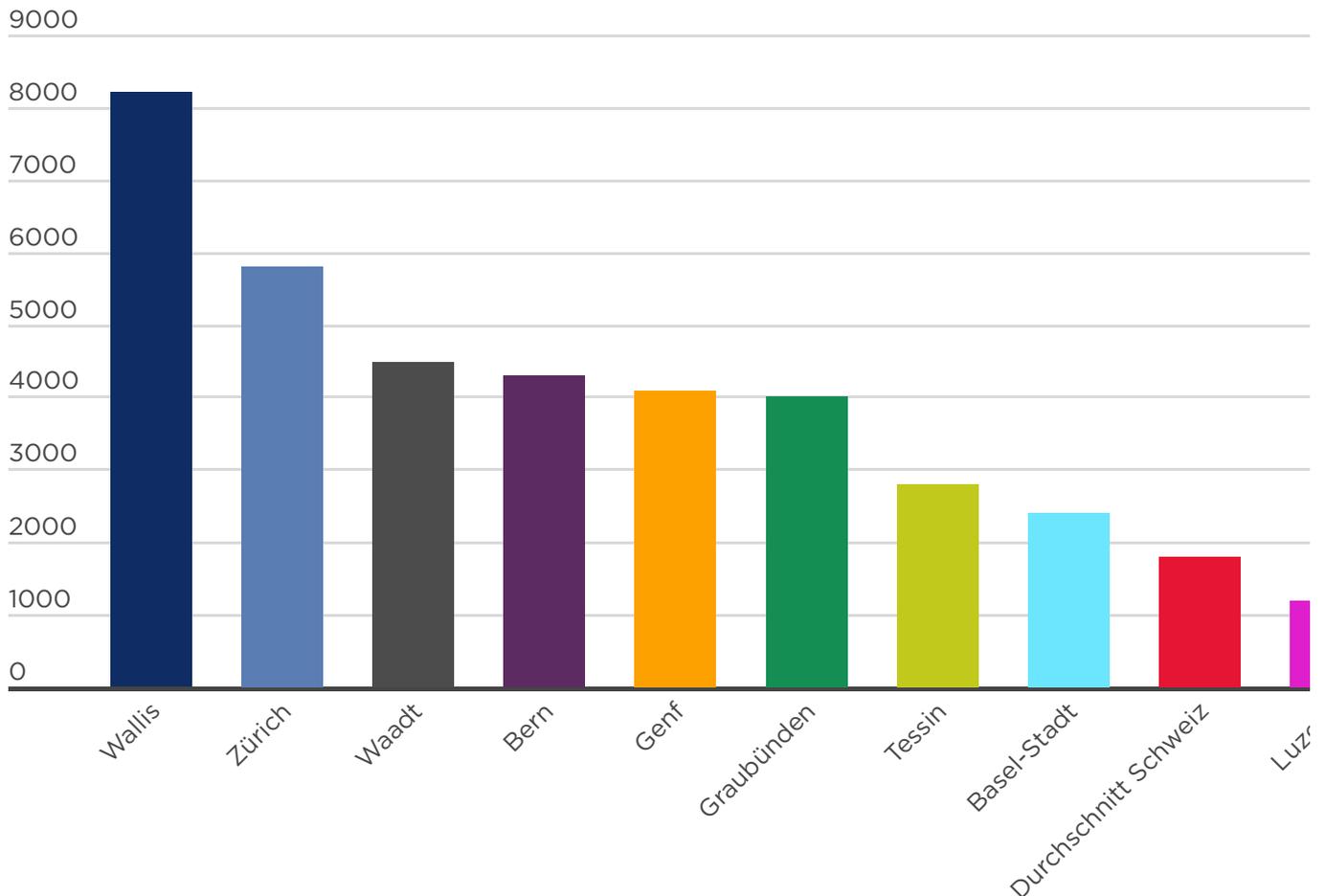


Quelle: tourobs.ch

## Handelszeitung

Am häufigsten wurden Unterkünfte in den Kantonen Wallis, Zürich und Waadt gebucht. Am längsten verweilen Airbnb-Gäste hingegen in Graubünden, nämlich durchschnittlich vier Tage – schweizweit sind es 3,6 Tage.

# Top 10: Kantone mit den meisten Airbnb Buchungen 2018



Quelle: tourobs.ch

## Handelszeitung

Die Analyse hat das Walliser Tourismus [Observatorium](#) auf der Grundlage von Daten von Airdna, einer Datenplattform für Ferienvermietungen, durchgeführt.

Laut Airbnb selbst haben im Jahr 2018 fast 900'000 Reisende aus mehr als 50 Ländern in der Schweiz Unterkünfte gebucht. Die meisten Gäste kommen aus der Schweiz (22 Prozent), den USA (15 Prozent), Deutschland (9 Prozent) und Grossbritannien (8 Prozent).

Mit insgesamt 3 Millionen Übernachtungen entfielen 8 Prozent der rund 39 Millionen Übernachtungen der Schweizer Hotellerie auf die US-Vermittlungsplattform. Der

Branche brachte das 2018 Einnahmen von 11 Milliarden Franken ein.

(mlo)



#### OVERTOURISM

## Auf Ibiza werden selbst Balkone an Touristen vermietet

Airbnb sorgt nicht nur in Luzern für rote Köpfe. Auf der Ferieninsel Ibiza sind sogar Matratzen auf Balkonen kein Tabu mehr. [Mehr](#)



#### TOURISMUS

## Hoteliers greifen Airbnb an

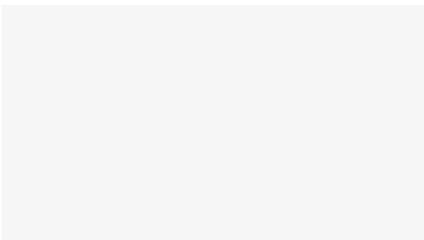
900'000 Gäste buchten letztes Jahr eine Schweizer Unterkunft über Airbnb. Das stösst den Hoteliers in der Romandie sauer auf. [Mehr](#)



#### TOURISMUS

## Airbnb will jetzt die Luxus-Reisenden

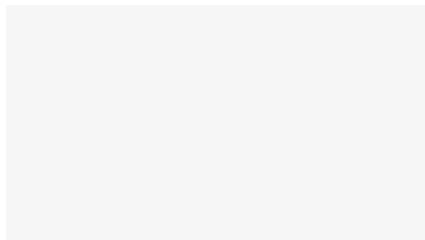
Wie bucht man Urlaub auf einem Atoll in der Südsee oder in einem italienischen Palazzo? Über Airbnb. Sagt Airbnb. [Mehr](#)



#### FEDERAL RESERVE

## Handelsstreit kostet die Weltwirtschaft 850 Milliarden Dollar

Die US-Notenbank erwartet ein Prozent weniger Wachstum. Der Handelsstreit wird damit zu



#### GEMEINDEN

## Geld verdienen mit Pump

Schweizer Städte und Gemeinden erzielen jetzt Erträge beim Schuldenmachen – dank Negativzins. Das entlastet den Haushalt. [Mehr](#)